

## Erste Großdeutsche Buchwoche

Die erste Großdeutsche Buchwoche 1938 wird eingeleitet am Sonntag, dem 30. Oktober 1938, 11 Uhr durch den

### Staatsakt in der Weimarahalle

Es sprechen:

Reichsstatthalter und Gauleiter Fritz Sauckel

Staatsrat Hanns Johst

Reichsleiter Philipp Bouhler

Der Präsident der Reichskulturkammer Reichsminister Dr. Joseph Goebbels

Sonntag, den 30. Oktober 1938, 19<sup>30</sup> Uhr:

Festaufführung im Deutschen Nationaltheater: Kleist „Penthesilea“

Einlaßkarten zum Staatsakt stehen kostenlos zur Verfügung. — Karten für die Festaufführung sind in den Preisgruppen 2 RM und 1 RM zu haben. Kartenbestellungen sind bis spätestens 20. Oktober 1938 an die Reichsschrifttumskammer, Abteilung III, Leipzig C 1, Deutsches Buchhändlerhaus, zu richten. Der Betrag ist gleichzeitig auf das Postcheckkonto Berlin 24690 (Verlag, Handel, Zwischenhandel) der Reichsschrifttumskammer, Berlin-Charlottenburg, unter der Angabe: Für Theaterkarten Weimar zuzüglich 12 Pf. Porto für Übersendung der Karten zu überweisen.

Zimmerbesorgung übernimmt der Verkehrsverein Weimar. Bestellungen sind unmittelbar dorthin zu richten.

\*

Am Sonntagnachmittag findet eine Gauversammlung der Gaue Thüringen und Halle-Merseburg statt, zu der alle Buchhändler eingeladen sind. Besondere Ankündigung folgt.

\*

An geschäftlichen Sitzungen sind vorgesehen:

Sonabend, den 29. Oktober, 9 Uhr: Sitzung des Kleinen Rates des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
15 Uhr: Sitzung des Rates der Gruppe Buchhandel.

### Bekanntmachung der Reichsschrifttumsstelle beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda

Die Reichsjugendführung hat in einem Reichsbefehl und in einem Sonderrundschreiben den örtlichen Gliederungen genaue Anweisungen für die Vorbereitung im Rahmen der »Ersten Großdeutschen Buchwoche« gegeben.

Die diesjährige Mitarbeit der Hitlerjugend an den Werbemaßnahmen zur »Woche des Deutschen Buches« sieht eine ganze Reihe neuer Werbemaßnahmen vor, die vor allem auch eine sehr enge Zusammenarbeit mit dem Buchhandel mit sich bringen. Es wird gebeten, den Wünschen und Anforderungen wegen einzelner Werbemittel weitestgehend zu entsprechen.

Das Interesse an dieser Zusammenarbeit soll auch dadurch zum Ausdruck kommen, daß nach Möglichkeit Sonderfenster gezeigt werden, die das empfohlene Jugendschrifttum herausstellen.

Anlässlich der reichswichtigen Veranstaltung in Wien am 3. November sprechen:

der Reichsjugendführer Baldur von Schirach  
und Gauleiter Globocnik.

Die feierliche Kundgebung findet im Festsaal der Wiener Hofburg statt und wird als Rundfunksendung in alle Schulen der Ostmark übertragen.

Im Auftrage: gez. Brugger